

Welche Farben zum Anmalen von Holz und Pappe oder: Strohseide vs. Küchenkrepp oder: Kleister vs. Decoupagekleber

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 17. März 2019 17:22

So. In zwei Wochen ist bei uns Projektwoche und ich werde mit den Kindern Musikinstrumente basteln: [Link zum anderen Thread](#) Ich denke, ich werde einen **Regenmacher** (Röhre mit innenliegenden Nägeln, als Füllmaterial z. B. Reis), eine **Blumentopftrommel** (Blumentopf plus Fensterleder oder mehrlagiges Butterbrotpapier) und eine **Holzblocktrommel** (eine ganz flache Holzkiste, die an einer Seite offen ist. Wird mit dem Schlegel gespielt) anbieten.

Die Kinder müssen vier Stunden lang beschäftigt sein. Ich möchte beim Bau selbst viel vorbereiten bzw. einfache Wege gehen: Beim Regenmacher kann man das Rohr z. B. mit Kaninchendraht befüllen, anstatt Nägel einzuschlagen. Viel Zeit sollen die Kinder dann mit dem Gestalten der Instrumente verbringen. Dazu meine Fragen:

Welche Farben eignen sich, um auf unbehandeltem Holz zu malen? Ich habe mir gedacht, dass die Oberseite der Holzblocktrommel in verschiedenen Mustern bemalt werden soll. Diese sollen die Kinder mit dem Bleistift vorzeichnen, dann aber bunt ausmalen. In der Mitte soll eine kreisförmige Fläche unbemalt bleiben, auf der dann mit dem Schlegel gespielt werden kann. Kennt vielleicht sogar jemand *Stifte*, mit denen das möglich wäre? In einem meiner Bücher ist von *Holzmalstiften* die Rede und es werden auch welche angeboten, sehr teuer.

Welche Farben eignen sich, um auf einem Blumentop (Terrakotta, Basalt, ...) zu malen? Die Töpfe werden ja kegelförmig nach unten kleiner --> macht es auch hier Sinn, mit Schablonen zu arbeiten? Ist es sinnvoll, die Oberfläche vor dem Bemalen zu grundieren oder nach dem Bemalen zu lackieren?

Die Regenmacher sollen aus Versandrollen, Pringles-Rollen etc. gebaut werden. Mir liegen zwei Anleitungen vor und dort werden die Rollen entweder mit Decoupagelack, Decoupagekleber und Strohseide oder aber mit Tapetenkleister und Zeitungspapier beklebt, bevor sie dann bemalt werden. Es passt auch zu den Instrumenten, wenn die Oberfläche nicht ganz eben ist. Womit geht es für die Kinder wohl einfacher? Und welche Farben sind dann zum Bemalen geeignet?

Ich möchte im Lauf der nächsten Woche alle drei Instrumente wenigstens einmal selbst bauen. Ich bin aber kein großer Bastler und habe von den genannten Materialien kaum was da --> ich wäre dankbar für ein paar Tips. In der Projektwoche selbst ist kein Platz für plötzlich auftauchende Probleme: Ich werde alleine mit 24 bis 30 Kindern von Klasse 1 bis Klasse 4 sein



Ende der nächsten Woche soll dann noch ein Elternbrief rausgehen mit der Bitte um Material, das vielleicht zu Hause übrig ist.

Beitrag von „lamaian“ vom 17. März 2019 18:27

Eigentlich müsstest du für alles Acrylfarben nehmen können. Du brauchst viele kleine Gefäße, um die verschiedenen Farben in kleinen Portionen abfüllen zu können, evtl. kleine Blumentopfuntersetzer. Wenn die Farbreste hart geworden sind, kann man die dann einfach abziehen. Für die Muster einfach die Pinsel vom Farbkasten nehmen.

Ich finde, du brauchst keine Schablonen. Das ist doch viel schöner, wenn die Kinder das individuell gestalten, die können das (Bei mir gibts nie Schablonen).

Würde gerne helfen, so viele Kinder und 1 Lehrer. Geht leider nicht.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 17. März 2019 18:44

[Zitat von lamaison](#)

Würde gerne helfen, so viele Kinder und 1 Lehrer. Geht leider nicht.

Der Wille zählt 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 17. März 2019 19:33

ganz wichtig bei Acrylfarben:

die Pinsel immer **sofort** auswaschen, sonst trocknen sie ein und sind hin.

wenn du das bei so vielen Kindern nicht garantieren kannst und nicht für jeden mehrere Pinsel auf den Markt schmeißen kannst, nimm lieber Plakatfarbe (Gouache, gibts in Töpfchen). Unverdünnt.

Das Holz sollte in beiden Fällen vorgründiert werden, weil es sich sonst verzieht.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 17. März 2019 19:45

Darf ich dir Dot-Painting vorschlagen?

Nette Effekte und du hast weniger Probleme mit vielen ruinierten Pinseln, da diese nur für den Untergrund gebraucht werden.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 17. März 2019 20:11

[Zitat von roteAmeise](#)

Darf ich dir Dot-Painting vorschlagen?

Nette Effekte und du hast weniger Probleme mit vielen ruinierten Pinseln, da diese nur für den Untergrund gebraucht werden.

Die Ergebnisse sehen jedenfalls toll aus, danke! Gerade zum Regenmacher würde das toll passen.

Ich glaube nicht, dass die Kinder bei uns das kennen. Vielleicht schlage ich das als Ergänzung vor. Die Frage ist, ob ich Acryl- oder Gouachefarbe nehme. Bei boesner gibt es eine Gouache, 1 Liter für 3,95 € in 19 Farbtönen. Da kriege ich ja kaum eine Acrylfarbe für und wenn ich dann nicht so hinter den Pinseln herrennen muss ... klare Sache, oder?

Beitrag von „CDL“ vom 17. März 2019 20:29

Du musst die Farbe und anderes Material aber doch nicht privat bezahlen für die Schule: Entweder es gibt bereits Material das du verwenden kannst oder einen Etat für die Projektwoche.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 17. März 2019 20:44

Zitat von CDL

Du musst die Farbe und anderes Material aber doch nicht privat bezahlen für die Schule: Entweder es gibt bereits Material das du verwenden kannst oder einen Etat für die Projektwoche.

Tatsächlich möchte ich der Schulleitung die Materialien samt Einkaufspreisen auflisten, die am günstigsten wären. In der Hoffnung, dass ich nichts selbst einkaufen muss. Wir werden das bei einer Konferenz noch genauer besprechen. Dass alle Kosten von der Schule abgedeckt werden, ist ja aber im normalen Schulalltag auch nicht so. Jedenfalls nicht an meiner Schule, ich kenne es aber auch nicht anders. Klar kann man sich dann auf das beschränken, was die Schule zur Verfügung stellt. Dann kann das aber auch 'ne harte Woche werden 😊

Beitrag von „CDL“ vom 17. März 2019 21:39

Dann nimm die Farben mit den günstigsten Preisen und sei dafür hart im Verhandeln. Kann bei aller Liebe ja nicht sein, dass Leute die als Quereinsteiger - wenn ich das bei dir richtig im Kopf habe- weniger verdienen für ihre Arbeit dann aber noch bitte das Arbeitsmaterial selbst finanzieren sollen.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. März 2019 13:34

auch wenn die Schule das Material komplett bezahlt (wovon ich ausgehe, wieso solltest DU das aus eigener Tasche zahlen??), solltest du möglichst günstig einkaufen. Das versteht sich in meinen Augen von selbst 😊

Nimm Gouache. Die deckt auch gut (nicht verdünnen) und ist unkomplizierter in der Anwendung. 😊

Beitrag von „Miss Jones“ vom 18. März 2019 14:35

Geht beides, ich würde zwar Acryl favosisieren, aber das ist ein wenig "Geschmackssache".

Zum Thema Tontöpfe: Ja grundieren, vorzugsweise mit Spray (sollen die Farben "leuchten" mit weiß, sollen sie "natürlicher" wirken mit schwarz). Farbe haftet dann besser und vor allem "trinkt" das poröse Material sie nicht weg.

Und ja - Klarlack sowieso auch danach.

Zum Thema Oberfläche: Aus Zeitungspapier und Kleister stellst du quasi Papiermaché her die ist ein sehr dankbares material, ässt sich gut formen und auch gut später anmalen.

Viel Erfolg bei dem Projekt, es klingt sehr ansprechend.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 19. März 2019 17:46

Hat vielleicht jemand Erfahrung mit Schablonen aus Mylarfolie?

[Video bei youtube](#)

Die Kinder sollen ihre Instrumente gerne frei gestalten, aber ich möchte auch was da haben für Kinder, die nach Vorlagen oder Schablonen fragen. Diese Mylarfolien kann man für rund 3 € pro Stück bekommen. Man könnte sie auch über eine gewölbte Fläche legen, sprich Blumentopf oder Pringles-Rolle. Und es gibt alle möglichen Motive, z. B. Tiere passend zum Thema unserer Projektwoche.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. März 2019 17:55

Scablonen können die Schüler aus Folie für den OHP selbst anfertigen. sehen vll nicht so professionell aus wie die gekauften, sind aber dafür selbstgemacht 😊

Wahlweise Gummistempel aus dem Mixed Media Bereich, gibts im Billigladen

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 19. März 2019 18:21

Zitat von Friesin

Schablonen können die Schüler aus Folie für den OHP selbst anfertigen. sehen vll nicht so professionell aus wie die gekauften, sind aber dafür selbstgemacht 😊

Wahlweise Gummistempel aus dem Mixed Media Bereich, gibts im Billigladen

Hmm ... Ein Kind, das so eine Schablone selbst anfertigen kann, also vorzeichnen/durchpausen und dann - viel schwieriger! - ausschneiden, das kann auch gleich selbst auf seinem Instrument arbeiten, oder? 😊

Ich bastler gerade selbst und merke, wo es haken kann, wo man Wartzeiten einplanen muss (zum Trocknen z. B.) ... wenn, dann würde ich es mit gekauften Schablonen machen.

Wegen der Stempel: Ich habe Motive von 5 bis 15 cm Breite im Blick ... du dachtest wahrscheinlich an kleinere, oder?

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 19. März 2019 20:14

Ich versuche gerade, einen Terrakotta-Blumentopf und eine Pringles-Rolle mit Acrylfarbe sonnengelb anzumalen.

Beim Blumentopf geht das gut. Eine dünne Schicht Farbe ist nach fünf Minuten trocken. Nach der dritten Schicht ist die Farbe absolut decken, aber schin nach der ersten Schicht sieht es ganz OK aus.

Bei der Pringles-Rolle hatte ich einige Stellen zunächst freigelassen, an anderen Stellen mit Tapetenkleister Zeitungspapier aufgeklebt. Das Trocknen von Kleister und Farbe dauert lange und weder hier noch dort deckt die Farbe nach der dritten Schicht. Hat da jemand einen besseren Tip? Ein unbedruckter, einfarbiger Ersatz für das Zeitungspapier wäre schon hilfreich, damit die Fläche wenigstens einheitlich aussieht, wenn die Farbe schon nicht deckt.

Beitrag von „Friesin“ vom 19. März 2019 20:16

nimm Haushaltspapier statt Zeitungen.

habe dir ne PN geschickt wegen der Stempel

Beitrag von „indidi“ vom 19. März 2019 20:23

Zitat von Th0r5ten

Bei der Pringles-Rolle hatte ich einige Stellen zunächst freigelassen, an anderen Stellen mit Tapetenkleister Zeitungspapier aufgeklebt. Das Trocknen von Kleister und Farbe dauert lange und weder hier noch dort deckt die Farbe nach der dritten Schicht. Hat da jemand einen besseren Tip? Ein unbedruckter, einfarbiger Ersatz für das Zeitungspapier wäre schon hilfreich, damit die Fläche wenigstens einheitlich aussieht, wenn die Farbe schon nicht deckt.

Weißes Papier nehmen (z.B. Fehlkopien mit der weißen Seite nach oben)

Bei der Arbeit mit Kleister und Papier immer abwechselnd eine Schicht Zeitung, eine Schicht weißes Papier nehmen. So sehen die Schüler auch wo sie noch Papier kleben müssen. Die letzte Schicht ist dann weißes Papier (Fehlkopien)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 19. März 2019 20:53

Gelb deckt oft nicht gut - da hilft eine Vorgrundierung in Orange.

Was Mylar angeht - das ist die Folie, aus der auch "Schlangendrachen" gemacht werden, stabil und dennoch flexibel.

Wenn du schon aus Folie Schablonen machen willst, würde ich einen Tube FixoGum besorgen um sie auch flexibel (und wieder entfernbare) am Objekt zu fixieren.

Beitrag von „Rena“ vom 20. März 2019 19:41

Verstehe ich das richtig, dass du alle drei Instrumente innerhalb von vier Schulstunden mit jeweils 24 -30 1.-4.Klässlern basteln/gestalten willst? Und das dann mehrere Tage hintereinander mit jeweils neuen Kindern? Da wären Schablonen meine geringste Sorge... Ich habe schon häufiger Blumentopftrommeln gebastelt. Das Fell ist bei mir dünnes Elefantenhautpapier, das mit einer Mischung aus Tapetenkleister und Holzleim befestigt wird. Es dauert allerdings, bis der Kleister trocken und das Instrument bespielbar ist. Das ist aber bei Butterbrotpapier ähnlich, oder? Evtl. hilft ein Fön... Bemalt haben wir mit den Abtönfarben aus dem Werkraum, grundiert wurde da nix und lackiert auch nix. Schablonen kann man aus dünner Pappe herstellen. Wenn die Kinder sich gegenseitig helfen, schaffen sie es auch, die Motive zu übertragen. Geschickte Kinder kommen wahrscheinlich sogar mit Papiersablonen klar. Oder man lässt sie einfach eigene Muster malen. Einige sind ganz schnell mit dem Bemalen fertig, andere Kinder pinseln ewig daran herum. Deswegen würde ich auf jeden Fall noch Ausmalblätter parat haben oder Bücher zum Thema. Falls Leerlauf entsteht, können sie sich so beschäftigen und treiben dich nicht in den Wahnsinn. Ich würde eines deiner Instrumente herstellen und dann noch "Kleinkram" wie z.B. ein Klorollenkazoo oder die "Lachende Hyäne" (total nervig, aber die Kinder finden es super <http://www.supra-lernplattform.de/index.php/lern...taerken?start=4>). Als Abschluss dann irgendein Lied oder eine Klanggeschichte, wo man die gebauten Instrumente einsetzen kann.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 23. März 2019 11:04

Zitat von Rena

Verstehe ich das richtig, dass du alle drei Instrumente innerhalb von vier Schulstunden mit jeweils 24 -30 1.-4.Klässlern basteln/gestalten willst? Und das dann mehrere Tage hintereinander mit jeweils neuen Kindern? Da wären Schablonen meine geringste Sorge... Ich habe schon häufiger Blumentopftrommeln gebastelt.

Falls du mich 😊 verstanden hast, dass am Ende 30 Kinder mit je drei Instrumenten nach Hause gehen: Nein 😊 Die Holzblocktrommel ist mittlerweile sowieso raus, weil ich nicht so leicht an die fertig zugeschnittenen Teile komme und sägen wollte ich mit den Kindern nun nicht unbedingt.

Die Kinder sollen sich entscheiden: Entweder Blumentopftrommel oder Versandrohr/Pringlesdose. Letzteres kann man noch variieren: Aus einer längeren Versandrolle kann ein Regenmacher werden, aus einer Pringlesdose eher ein Shaker. Ganz schnelle Kinder könnten noch das jeweils andere Instrument anfangen.

Das Elefantenhautpapier ist aber teuer ... so ab 5 Cent je A4-Blatt? Wie viele Lagen braucht man denn davon? Ich habe jetzt 500 Zuschnitte Butterbrotpapier gekauft. Je 25 x 30 cm, das reicht also auch für größere Trommeln, Stückpreis gut 2 Cent. Davon braucht man aber drei bis sechs Lagen.

Eine Kollegin bastelt wohl an einer Mappe, die die Kinder durch die Woche begleiten soll und in der dann auch Freiarbeitsmaterial ist ... weiß noch nichts Genaueres.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 23. März 2019 11:13

Es wird jetzt übrigens Acrylfarbe. Zum einen sind schon ein paar Flaschen da. Zum anderen ist Gouache-Farbe auch nach dem Trocknen wasserlöslich. Die Blumentopftrommeln sollen aber zuerst bemalt, dann mit Butterbrotpapier und Kleister bespannt werden --> wenn es dann tropfte, verlief die Farbe.

Beitrag von „plattypus“ vom 23. März 2019 11:16

Moin,

bei den Basteleien bekomme ich irgendwie Bauchschmerzen, wenn ich daran denke, daß wir von Grundschulkindern z.T. aus Klasse 1 reden.

Für Holz würde ich z.B. zum Kleben wasserfesten Leim empfehlen ([Ponal wasserfest](#)) oder so. Allerdings braucht der Leim zum Aushärten eine Nacht. Bei einer Projektwoche kann man den also nutzen, bei einem Projekttag hingegen nicht.

Vielleicht wäre das hier etwas, Ponal fix: <https://epos.henkel.com/tds/P500F>

Gleiches gilt für die Farben. Eigentlich würde ich dir zu normalen Abtönfarben raten. Aber ob die so schnell trocknen, daß man noch am gleichen Tag weitermachen kann?

Wenn das wirklich an einem Tag fertig werden soll, bleibt eigentlich nur Sekundenkleber und 2-Komponenten-Lack, aber diese chemischen Keulen, die man nur mit Handschuhen verarbeiten soll, will ich keinem Grundschulkind in die Hand drücken, zumal wenn da noch 30 Kinder gleichzeitig werkeln und ich das nicht genau überblicken kann.

Vielleicht wäre eine Heißklebepistole noch eine Option, weil der wirklich schnell klebt und man weitermachen kann.